

Adventliche Klänge zum Weihejubiläum

Konzert in St. Barbara Rothemann / Mehrere Chöre traten auf

ROTHEMANN

Das 50. Weihejubiläum der Kirche hat die Gemeinde St. Barbara in Rothemann zum Anlass für ein adventliches Konzert genommen. Mit dabei: gleich mehrere Chöre.

Der Gesangverein Buchonia Rothemann stimmte die zahlreichen Besucher mit dem Choral „Wahrhaftig ist des Herren Wort“ seines Dirigenten Thomas Martin auf das adventliche Programm ein.

Thorsten Pirkl stellte an der Orgel den Choral „Nun komm der Heiden Heiland“ zunächst im Choralvorspiel von Johann Sebastian Bach und später mit demselben Thema und drei Variationen aus der Partita von Hugo Distler vor, bei denen er die Unterschiede in den musikalischen Ausdrucksformen beider Komponisten gut herausarbeitete.

Der Sängerkhor Rhönklang Poppenhausen unter Leitung von Lothar Klüber trug neben den beiden Bachchorälen „Wachet auf“ und „Zwingt die Saiten in Cythara“ den modernen Satz „Sage, wo ist Bethlehem“ von Hilger Schallehn vor und überzeugte mit der Vertonung des Gedichtes „Markt und Stra-

ßen stehn verlassen“ von Johannes Neuwirth durch ausgewogenen Chorklang und eine gut abgestimmte Dynamik.

Der einheimische Gesangverein Buchonia präsentierte die eigens zum Weihejubiläum von Thomas Martin komponierte Barbara-Messe, in der

der deutsche Messtext angelehnt an klassische musikalische Formen vertont wurde. Engagiert und mit hoher Konzentration meisterte der Chor die Anforderungen.

Die zehn Sängerinnen und Sänger des Vocalensembles „vocal voices“ aus Bachrain un-

ter Thorsten Pirkl boten in fünf Chorsätzen ein breites musikalisches Spektrum von Guillaume Dufays „Conditor alme siderum“ aus der frühen Renaissance bis zu Gregor Linfens „In dieser einen Nacht“ als Beispiel des zeitgenössischen neuen geistlichen Liedes.

Das Zusammenwirken des Ensembles mit Buchonia im abschließenden „Saget der Tochter Zion“ von Gottfried August Homilius bildete den klangvollen Abschluss des Konzerts. Mit viel Beifall bedachten die Zuhörer die Musizierenden.



Die Musiker, die aus Anlass des Weihejubiläums in Rothemann auftraten, erhielten für ihre abwechslungsreichen Darbietungen viel Beifall.
Foto: Helmut Abel